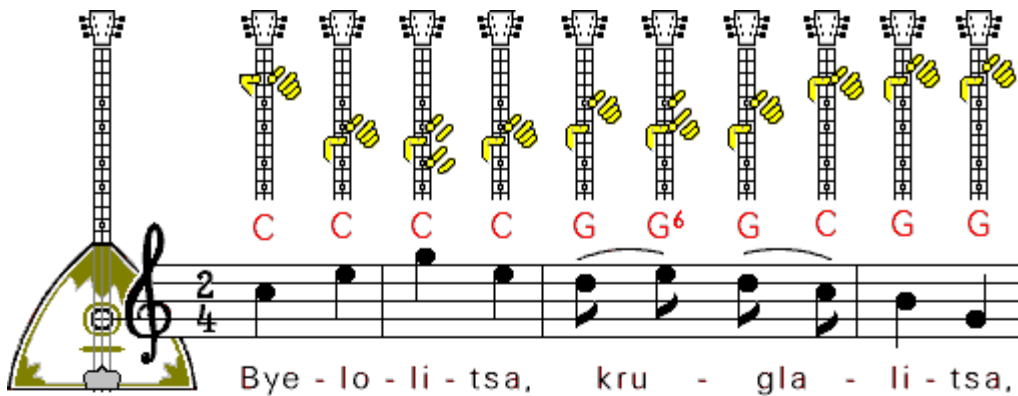
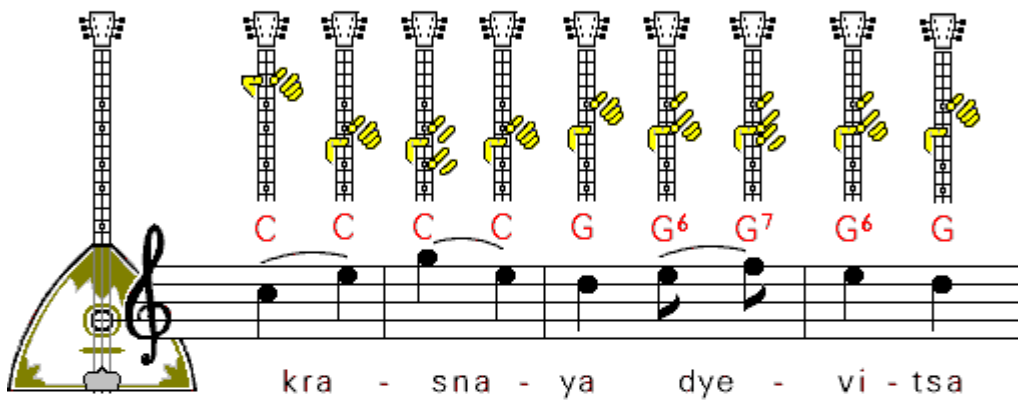


Helles Gesicht, rundes Gesicht



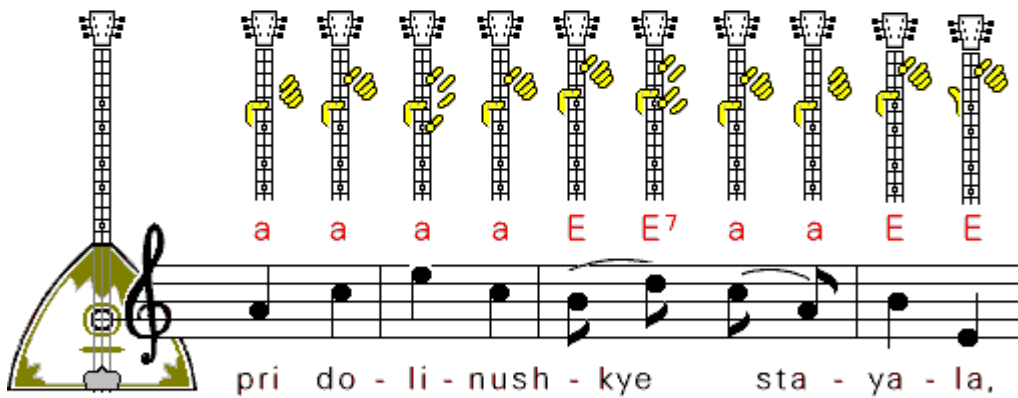
C C C C G G⁶ G C G G

Bye - lo - li - tsa, kru - gla - li - tsa,



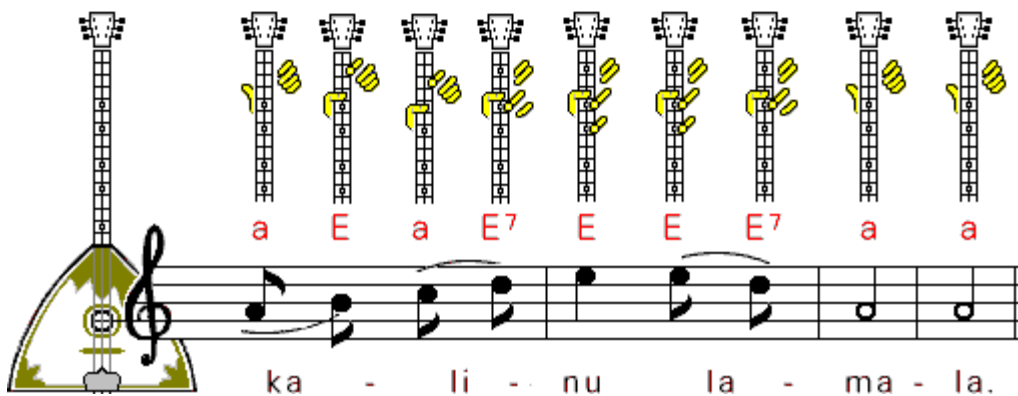
C C C C G G⁶ G⁷ G⁶ G

kra - sna - ya dye - vi - tsa



a a a a E E⁷ a a E E

pri do - li - nush - kye sta - ya - la,



a E a E⁷ E E E⁷ a a

ka - li - nu la - ma - la.

Byelolitsa, kruglalitsa,
 krasnaya dyevitsa
 pri dolinushkye stayala,
 kalinu lamala ...

Helles Gesicht, rundes Gesicht,
 schönes junges Mädchen
 stand da bei dem kleinen Tal,
 brach Wacholderzweige ...

Text und Melodie: Altes Kuban-Kosakenlied

Aussprache:

s = immer stimmlos, wie das *s* in "Glas" / *z* = stimmhaft, wie das *s* in "Glaser"

sh = stimmlos, wie das *sch* in "Tasche" / *zh* = stimmhaft, wie das *g* in "Etagé"

kh = raues *ch*, wie in "ach" / weich, wie in "ich", nur vor "e" und "i"

y = leichtes *j*, wie in "Himalaya" / *y* = dumpfes *i*, zwischen *ü* und *i*

a, e, i, o, u, y = der unterstrichene Vokal kennzeichnet die betonte Silbe eines Wortes

Bearbeitung für Balalaika, Notensatz, Transkription und sinngemäße Übersetzung: Kai Kracht

Anmerkung:

Dieses Lied verrät uns, dass auch die rauen, kämpferischen Kosaken immer nur an eines denken: An ein schönes junges Mädchen mit einem Gesicht wie Milch und Blut, hell und zart, hübsch und rund, das da steht und Wacholderzweige bricht ... Leider kenne ich nur diese eine Strophe, aber wie es weitergeht, kann man schon ahnen: Nach uraltem Volksglauben zaubern Wacholderzweige, auf den Weg gestreut, flugs einen prächtigen Burschen herbei. Nun, da wird ein rechter Kosak sich nicht lange bitten lassen!

© Kai Kracht 2002